Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 56 (1963)
Heft: [1]: Schülerinnen ; 50 Jahre für die Jugend

Artikel: Felsbilder in Oberitalien
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-989813

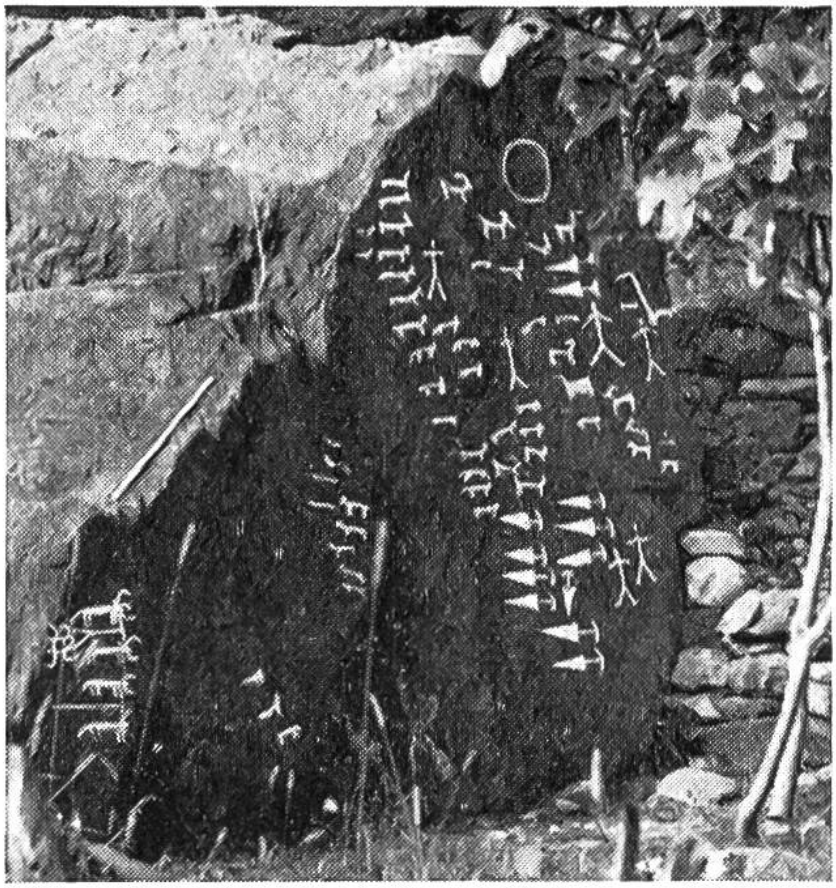
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

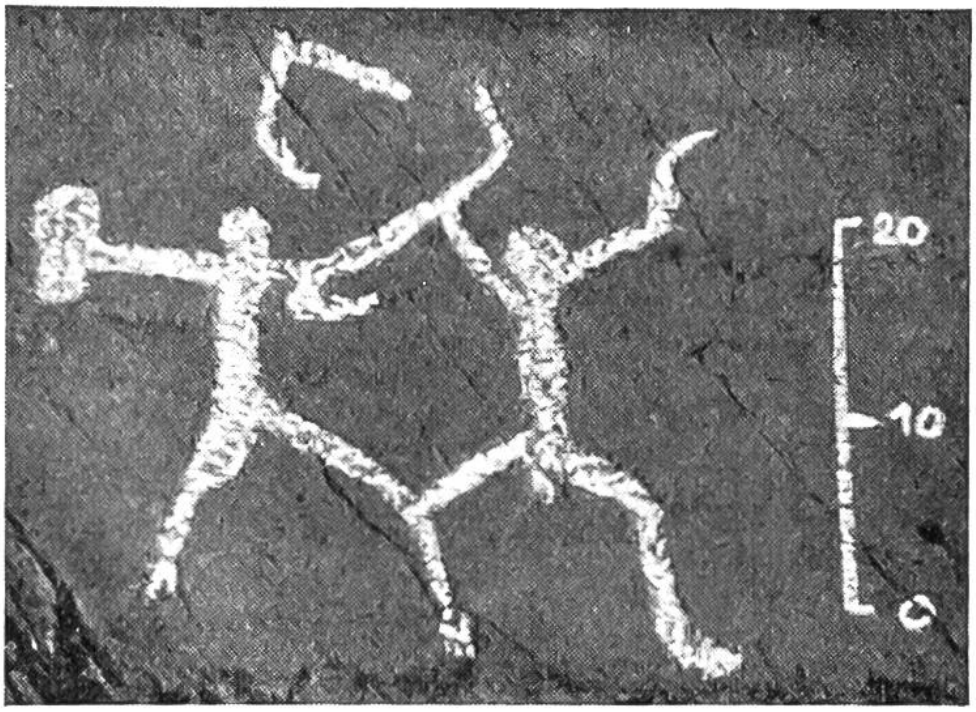
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Felsblock mit Menschen- und Tierfiguren, waagrecht liegenden Dolchen und andern symbolischen Zeichen.

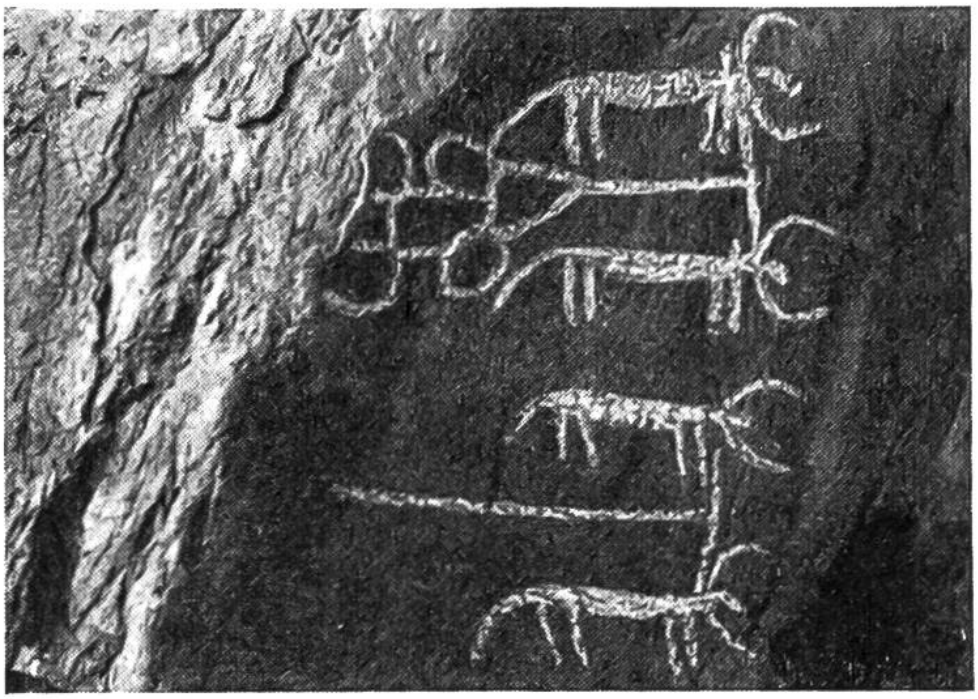
FELSBILDER IN OBERITALIEN

Südlich des Veltlins liegt in Oberitalien das Val Camonica, dessen unterer Teil vom Lago d'Iseo eingenommen wird. Es ist noch wenig bekannt, dass in diesem von der Schweiz aus leicht erreichbaren Tal ein grosses Felsbilderzentrum liegt. Vor allem in der Gegend von Capo di Ponte, etwa 30 km nördlich des Iseosees, gibt es viele Stellen mit Felsgravierungen. Die Bilder befinden sich auf Blöcken oder auf schwach geneigten Felspartien, deren Oberfläche durch Gletschertätigkeit flachgeschliffen worden ist. Oft sind solche Örtlichkeiten schwer zu finden, da ringsherum eine üppige, maquisartige Vegetation wuchert. Die Bilder sind nicht gemalt, sondern durchwegs in den Stein graviert oder gemeisselt. Vielfach ist nur die Umrisslinie gezeichnet, bisweilen aber auch die Innenfläche der Figuren überarbeitet. Die Grösse der einzelnen Darstellungen variiert von einigen Zentimetern bis zu nahezu einem Meter. Um sie zu photographieren, zieht man sie am be-

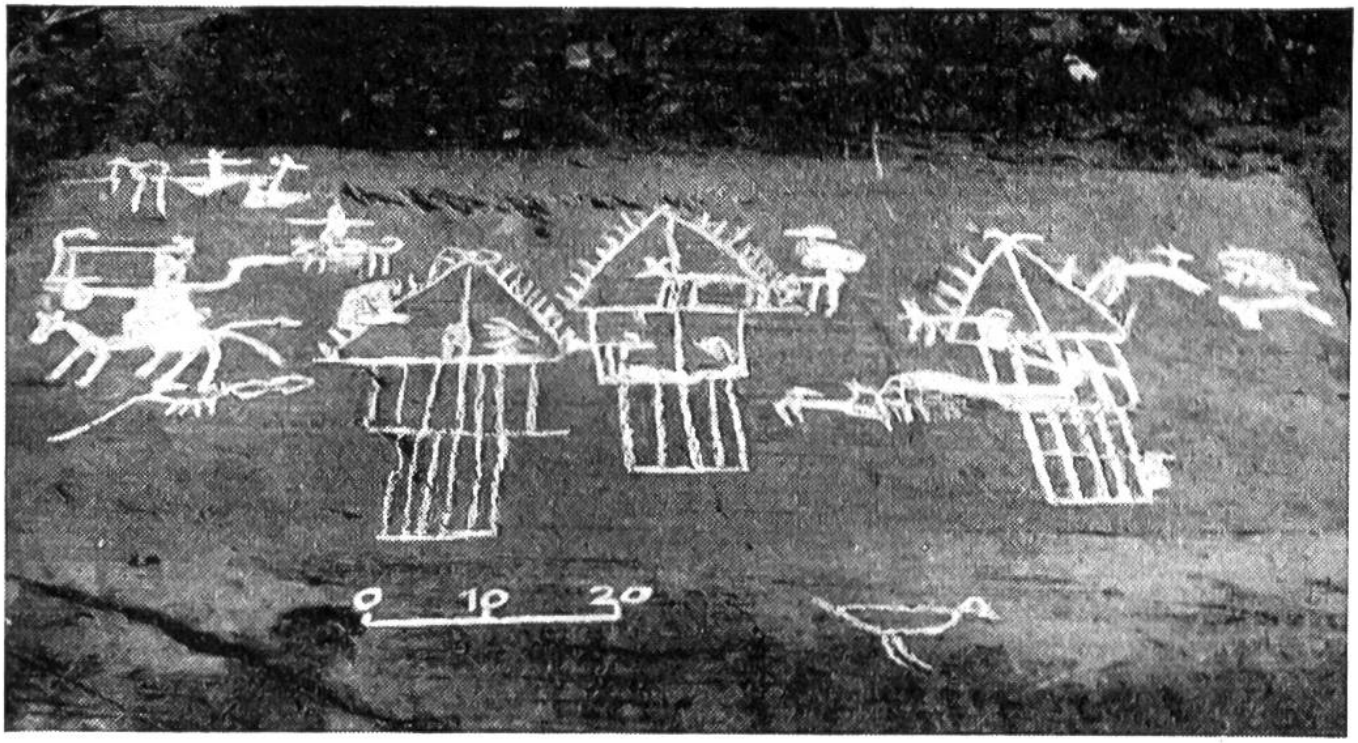


Zweikampf (rechts ein mit Kreide gezeichneter 20-cm-Maßstab).

sten mit Kreide nach, da sie sonst nicht deutlich genug in Erscheinung treten. Das Auge hat zuerst Mühe, auf einer der dunkelgrau-braunen Felspartien Bilder zu erkennen. Aber nach und nach sieht man immer mehr, ein Bild reiht sich ans andere, und zuletzt ist die Fülle der Einzelfiguren oft so gross, dass man sie



Zwei Rindergespanne mit Joch; das obere zieht einen vierrädrigen Karren.



Felspartie mit drei «Pfahlbauten» und stark stilisierten Darstellungen von Reitern, Hirschen, Hunden und Vögeln (darunter ein mit Kreide gezeichneter 20-cm-Maßstab).

kaum mehr überblicken kann. Was sich uns darbietet, sind vor allem Szenen aus dem Leben einer prähistorischen Bevölkerung: kämpfende Männer mit Speer, Dolch und Schild bewehrt, bewaffnete Reiter, Karren, die von Rindern gezogen werden, Jäger mit Hunden auf der Hirschjagd, zahlreiche andere Jagdtiere, Häuser, die wohl auf Pfählen errichtet sind und vieles andere mehr. Manche Darstellungen scheinen mit der Religion dieser Leute zu tun zu haben: man glaubt Prozessionen, Göttergestalten und merkwürdige Kultgegenstände zu erkennen. Viele der Figuren sind ziemlich stark stilisiert, d. h. die Körper der abgebildeten Tiere und Menschen bestehen oft nur aus einzelnen Linien.

Das Alter dieser Felsbilder ist noch nicht einwandfrei zu bestimmen. Es ist möglich, dass die ältesten Bilder schon etwa um 1600 v. Chr., d. h. während der Bronzezeit entstanden sind; rätische Inschriften lassen vermuten, dass die jüngsten aus der Zeit um Christi Geburt stammen, als das Val Camonica unter römische Herrschaft kam. hage